

Politik und Streit beeinträchtigen Sicherheit im New Orleans French Quarter

Ein 2019 von Interfor International veröffentlichtes Gutachten beschreibt, wie politische Streitigkeiten die Sicherheitsmaßnahmen im französischen Viertel von New Orleans behinderten. Der Bericht fordert dringende Verbesserungen.

Eine Consultingfirma hat im Jahr 2019 festgestellt, dass die Sicherheit im französischen Viertel von New Orleans durch politische Konflikte zwischen verschiedenen Strafverfolgungsbehörden, privaten Sicherheitsdiensten und anderen Interessengruppen beeinträchtigt wurde. Das von CNN erhaltene Bericht zeichnet ein Bild einer Stadt, deren Dysfunktionalität ihre Fähigkeit, das geschichtsträchtige Viertel zu schützen, erheblich einschränkt.

Sicherheit im Französischen Viertel: Ein Mangel an Zusammenarbeit

Der Bericht der privaten Sicherheitsfirma **Interfor International**, der auch "dringend" die sofortige Verbesserung der Mobilmachung von Pollern auf der Bourbon Street empfahl, scheint nach dem tragischen Lkw-Überfall zu Neujahr, bei dem 14 Menschen ums Leben kamen und viele verletzt wurden, besonders prophetisch.

Interne Konflikte und Sicherheitsprobleme

CNN hat die vollständige vertrauliche Version von Interfors

Bericht erhalten, während viele Details über die vermuteten interagency Probleme bereits in einer kürzeren, öffentlichen Version veröffentlicht wurden, die seit 2020 online verfügbar ist. Diese öffentliche Version enthält jedoch nicht die detaillierten Bedenken über Fahrzeuggrammungen oder die umfassenderen Risiken von Terrorismus.

Interfor International stellte in seinem Bericht fest, dass "interne Politik und streitende Parteien" eine bedeutende Hürde für die Bemühungen der beteiligten Interessengruppen darstellten, die Sicherheit im Viertel zu verbessern. "Während unserer Zeit mit den verschiedenen Akteuren im FQ wurden wir Zeugen von Intrigen und gegenseitigen Vorwürfen, wobei wir immer wieder an die 'roten Linien' erinnert wurden, die jedes Vorschlag oder Initiative sofort zum Scheitern verurteilen würden, egal wie unbedeutend sie in Wirklichkeit waren", heißt es in dem Bericht.

Die Notwendigkeit einer gemeinsamen Strategie

Obwohl dies traditionell nicht im Rahmen einer Sicherheitsbewertung liegt, sieht Interfor es als seine Verantwortung an, diese Dynamik zu beleuchten. „Vielleicht wird diese externe Sichtweise die Beteiligten inspirieren, ihre Positionen zu überdenken und auf ein gemeinsames Ziel hinzuarbeiten, das in Wahrheit allen zugutekommt“, erklärt der Bericht.

Eine Person, die im Bericht als "ein einflussreicher, langjähriger Geschäftsinhaber aus New Orleans" beschrieben wird, äußerte, dass die Zusammenlegung der Sicherheitsressourcen "ein Wunschtraum" sei und fügte hinzu: "Sie hassen sich alle."

Reaktionen und zukünftige Maßnahmen

CNN hat die **FQMD** um einen Kommentar gebeten. Diese wurde von der Staatslegislative nach dem Hurrikan Katrina gegründet,

um die Verbesserung und Erhaltung des französischen Viertels zu unterstützen. Der Bericht wurde in Auftrag gegeben, um die Sicherheit im Viertel zu überprüfen und Empfehlungen abzugeben, um das gewünschte Sicherheitsniveau zu erreichen.

In einer Stellungnahme an CNN erklärte die FQMD: “Die Stärke unserer laufenden Partnerschaft mit der Stadt und der **New Orleans Polizei** erlaubt einen offenen Austausch über die Bedenken von Anwohnern und Geschäftsinhabern sowie über die Ergebnisse von Studien oder Berichten.”

Die Herausforderungen der Sicherheit im Viertel

Interfor stellte fest, dass die Sicherheitslage im französischen Viertel im Jahr 2019 als “aus fragmentierten Ansätzen behandelt” wurde und beschrieb die Rollen und Wahrnehmungen von etwa einem Dutzend Strafverfolgungs- und Sicherheitsbehörden, die gemeinsam für die Sicherheit der Region zuständig sind. Die meisten Stakeholder hatten eine positive Meinung über einige Behörden, einschließlich der New Orleans Polizei, die jedoch zu diesem Zeitpunkt mit Personalproblemen zu kämpfen hatte.

Interfor-CEO Don Aviv verglich die verschiedenen Behörden und Interessengruppen mit “Lehen”, in denen jeder um Gelder und Kontrolle in einem weniger als einem Quadratmeile großen Gebiet kämpfte. “Realistisch betrachtet sollte die NOPD über das gesamte Gebiet das Kommando und die Kontrolle haben”, sagte Aviv, “aber ihnen fehlen die Ressourcen und es gibt so viel Streit unter den anderen Behörden, dass es zu viele Köche in der Küche gibt.”

Empfehlungen zur Verbesserung der Sicherheit

Es ist unklar, welche – wenn überhaupt – von Interfors

Empfehlungen umgesetzt wurden. Aviv erklärte, dass sein Unternehmen nach der Herausgabe des Berichts nie von der Stadt hörte, obwohl sie eine Nachbewertung und ein Angebot für weitere Beratungen empfohlen hatten. In Anbetracht der jüngsten Ereignisse und der damit verbundenen Sicherheitsbedenken hat die Stadt bereits mit der Umsetzung der empfohlenen Sicherheitsverbesserungen begonnen, um ein hohes Sicherheitsniveau zu gewährleisten.

Die Stadt New Orleans, unter der Leitung von Bürgermeisterin LaToya Cantrell, plant, die Pollersysteme auf der Bourbon Street zu verbessern. Diese Poller, die ursprünglich Schutz bieten sollten, waren zu diesem Zeitpunkt funktionsuntüchtig. Die Bürgermeisterin kündigte an, einen Expertentaximierer zu Rate zu ziehen, um zu prüfen, ob diese Poller ausreichend sind.

Die Sicherheit im französischen Viertel bleibt eine große Herausforderung, die umfassende und koordinierte Maßnahmen erfordert, um sowohl den Bewohnern als auch den Besuchern ein sicheres Umfeld zu bieten.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)